

LEADER legt los im Zwickauer Land

Einreichung von Anträgen bis zum 20. Dezember 2023 möglich

Die LEADER-Region Zwickauer Land startet am 25. Oktober 2023 den ersten Projektauftrag der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027. Gesucht sind tolle Projekte zur Belebung der ländlichen Räume zwischen Crimmitschau und Crinitzberg sowie Fraureuth und Hartenstein. Insgesamt steht ein Förderbudget von knapp 3 Millionen Euro zur Verfügung. Dieses stammt im Wesentlichen von der Europäischen Union, mit einem Anteil des Freistaates Sachsen.

Zur Bewerbung der vielfältigen Möglichkeiten von LEADER werden zum Auftakt alle 21 Fördermaßnahmen mit einem Förderbudget untersetzt. Gesucht werden daher qualifizierte Projekte in allen sechs Handlungsfeldern:

- Wirtschaft & Arbeit
- Bilden
- Tourismus & Naherholung
- Grundversorgung & Lebensqualität
- Natur & Umwelt
- Wohnen

„Wir werden nicht in allen Fördermaßnahmen Projekte erhalten, möchten aber mit diesem ersten Aufruf die Spannweite von LEADER bis 2027 im Zwickauer Land zeigen“, erklärt LEADER-Managerin Isabel Schauer.

Der Projektauftrag richtet sich, je nach Fördermaßnahme, an eingetragene gemeinnützige Vereine, kleine und mittelständische Unternehmen, Kirchgemeinden, natürliche Personen und Gebietskörperschaften, deren Projekte in der Gebietskulisse umgesetzt werden.

Der Mindestzuschuss für ein LEADER-Vorhaben beträgt 5.000 €. Die Fördersätze können bis zu 80 % der Kosten betragen, müssen jedoch, wie das gesamte Vorhaben, vorfinanziert werden. Einreichfrist für Anträge ist der 20. Dezember 2023, 15:00 Uhr.

Wichtig zu wissen: LEADER ist ein zweistufiges Förderprogramm. Das Entscheidungsgremium der LEADER-Region Zwickauer Land wählt die Vorhaben entsprechend ihrer Förderwürdigkeit am 21. März 2024 in öffentlicher Sitzung aus. Die Grundlage bilden dafür die Vollständigkeit des Antrags sowie Qualitätskriterien, die für alle Vorhaben eine Bewertung mit einer Punktzahl ermöglichen. Die besten Projekte stellen anschließend noch den Hauptantrag bei der Bewilligungsbehörde, die nach Prüfung der Förderfähigkeit die Bewilligungsbescheide ausstellt.

Das Regionalmanagement der LEADER-Region berät alle Interessierten von der Idee bis zur Umsetzung und ist wie folgt erreichbar: info@zukunftsregion-zwickau.de, 0375/30354-106, -105 oder -104.

Alle Informationen und Antragsunterlagen finden Interessierte unter: <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/projektauftrufe/>

Das ist neu bei LEADER ab 2023

Die neue LEADER-Strategie ist am 1. März 2023 durch das Sächs. Staatsministerium für Regionalentwicklung anerkannt worden. Alles Handeln ist zukünftig auf vier Ziele ausgerichtet:

Zusammen LEADER-Region Zwickauer Land 2023-2027	
Auf die Auswirkungen des demografischen Wandels reagieren und bestenfalls gegensteuern	Die digitale Transformation meistern
Auf den Klimawandel reagieren, möglichst vorbeugen	
Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken	

Die größte Veränderung zur alten Förderperiode besteht in einer Vielzahl an nicht-investiven Fördermöglichkeiten, um neben baulichen Anlagen zukünftig auch das zu fördern, was Gebäude belebt: Netzwerke, Personalstellen oder Kooperationen.

Die LEADER-Region greift auch neue Themen auf:

- Co-Working
- Klimaanpassungsmaßnahmen für Bildungseinrichtungen und Gebäudebegrünungen
- Einen großen Bereich für Informations-, Beratungs- und Bildungsmaßnahmen
- Mietwohnungsbau für Privatpersonen auf Mehrseithöfen
- Kulturförderung
- Umfangreiche Förderung für Grundversorgungseinrichtungen (Nahrungsmittel, gesundheitliche Versorgung, Pflege, Gastronomie)

Insgesamt stehen für alle Fördermaßnahmen und die Finanzierung des Managements der Region 12.561.000 € Fördergelder bis Ende 2027 zur Verfügung.

Inbegriffen sind dabei auch 20.000 €, die die Region als Preisgeld für die besondere Qualität der BürgerInnenbeteiligung zur Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie erhalten hat.

Im Vergleich zur letzten Förderperiode ist das Förderbudget deutlich zurück gegangen, sodass sowohl die Förderhöhen in Form der Fördersätze und Maximalzuschüsse reduziert, aber auch Förderinhalte eingeschränkt wurden:

- Die Förderung von Familienwohnen erfolgt nur noch bei denkmalgeschützten oder ortsbildprägenden Gebäuden und kann nur noch bei Zuzug in die LEADER-Region oder bei Häusern in einer Kommune erfolgen, bei der durch das Projekt ein kommunales Entwicklungskonzept umgesetzt werden kann.
- Die klassische Unternehmensförderung erfolgt nur noch bei bestimmten Unternehmensphasen.
- Es werden keine reinen Außensanierungen bei Gebäuden mehr gefördert, wie sie bspw. bei Kirchen in der Vergangenheit oft erfolgten.

Bis Mitte 2027 wird es jedes Jahr Aufrufe und auch Förderbudget geben, sodass sich eine kostenfreie und neutrale Beratung beim Regionalmanagement in jederzeit lohnt.

Hintergrund LEADER

Mit der erneuten Anerkennung als LEADER-Region im Zeitraum 2023-2027 stehen dem Zwickauer Land weiterhin viele Möglichkeiten zur Entwicklung der ländlichen Räume offen. Die LEADER-Methode ist dabei der Inbegriff beteiligender Regionalentwicklung.

Sie fußt auf einer selbst erarbeiteten Entwicklungsstrategie, von der Region, für die Region, mit einem großen thematischen Spielraum und eigenem Förderbudget. Das hohe Maß an Selbstbestimmung wissen derzeit 51 Vereinsmitglieder aus dem öffentlichen Sektor, der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und engagierte BürgerInnen zu schätzen, die gemeinsam als öffentlich-private Schnittstelle vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten anbieten.

Durch LEADER wirkt das Motto der Europäischen Union, in Vielfalt geeint, weiterhin im Zwickauer Land.